Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1423

Schul in Holdarbank

263.

Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal Verhältnisse.

1. Name des Orts, wo die Schule ist? Hunzenschwyl.
   a. ein Dorf.
   b. eigne Gemeinde, eigne Ortsschaft.
   c. Kirchgemeinde? Dietwil.
   d. Distrikt? Zofingen.
   e. Kanton? Bern.
2. Entfernung?
   Alle zu diesem Schulbezirk gehörige Häuser liegen innerhalb des Umkreises der nächsten Viertel Stunde.
3. ———.
4. Entfernung der benachbarten Schulen auf ein Rund; Umkreis. Dietwil ¾. Dürst. ¾. Schafisheim ¼. Vordenbyl ½ Rund.

II. Unterricht.

5. Was wird in der Schule gelehrt?
   1. Lesen. 2. Schreiben. Singen. 4. Rechnen bis Satz, 1. Quark oder 1. Mädchen die 4 Species. 5. Aus dem Gedächtnis: Heidelbergischer Catechismus. Biblische Geschichte. Gesangsänge.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1423

6. Die Schulen werden täglich gehalten, von Martini bis Maria Verkündigung — inclusive aber p. Woche nur einen Tag.

7. Schulbücher? 1. Heidelberg. Catechismus? 2. Neues Testament. 3. Gebetbuch. 4. Kinderbibel. 5. Neues Gesangbuch.

8. Wochenschrift, die? Die eigene, die hier erscheinende ist.

9. Schulen? täglich 6 Stunden.

10. Kinder, sind nicht in Classen getheilt.

III. Personal Verhältnisse.

	I. Schulhalter.	II. Schulhalter.
11. Schulhalter.		
a. Wie bisher ihn bestellt?	Ein zweibeiniger Landvogt auf Kaiserberg, nach vorgegangener Genehmigung durch den Pfarrer, und auf seinen Vorschlag.	
b. Name?	Hs. Jacob Rohr.	Hs. Jacob Rohr.
c. Zunamen?	Hausmannsche.	
d. Alter?	38 Jahre.	30 Jahre.
e. Kinder, wie viele?	4 Söhne.	4.
f. Schulhalter, wie lange.	28 Jahre.	2 Jahre, seit dem dieser Schule b. d. Gemeinde Vorsteher
g. Was zuvor?	Im Hausmannsche, ohne besondern Beruf.	
h. Nebenweitere Verrichtungen?	Agent.	—

	I. Schulhaus.	II. Schulhaus.
12. Schulkinder, wie viele?		
Knaben?	36.	27.
Mädchen?	36.	28.
	72.	55.
	127.	

IV. Oeconomische Verhältnisse.

13. Schulfond, eigener? — nein.

14. Schulgeld? — nein.

15. Schulfond? In jedem Bezirk, der seine Schule nur eine, und zwar nicht immer ganz mehrstellige Stelle — und keinen beyde Schulhäuser unter dem Schulfond, in eigenem Eid.

Die Gemeinde unterhält d. Schulfond.

V. Einkommen der Schulhalter.

	I. Schulhaus.	II. Schulhaus.
a. An liegenden Gründen?	1½ Viertel Acker, Ertrag — fl. 8.	nichts.
b. An Getreide?		
Korn?	1½ Viertel.	
Roggen?	1. Mütt.	nichts.
c. An Geld.	fl. 34.	fl. 40.

Theils aus dem Pfarrer Gut, theils aus der Gemeinde Kasse.

Ende d. 18. Februarii 1799.

D. J. Schäpf, Pf.